

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 48

Rubrik: Warum? : Seufzerecke unserer Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Warum mahnt uns der Bundesrat, Energie zu sparen, und lässt die Schulbuben Töffli fahren?

O. L., Niedergösgen

Warum versucht Bundesrat Chevallaz nicht, sein Finanzloch mit Toto und Lotto aufzubesern?

T. N., Flawil

Warum bezahlen in Zürich 50 Millionäre keine Einkommenssteuern und in Baselland werden die Arbeiter und Angestellten nach neun Monaten im darauffolgenden Jahr betrieben?

A. R., Oberwil

Warum bekam Amnesty International, die wegen ihres Kampfes von vielen Regierungen am liebsten gefoltert würde, den Friedens-Nobelpreis?

K. G., Rorschach

Warum wird Bruno Knobel nicht zum Ritter des goldenen Humors geschlagen?

Th. N., D-Illertissen

Warum werden die Leserbrief im Nebelspalter pro und kontra über Atomkraftwerke nicht endlich einmal abgestellt?

A. B., Wil

Warum hält der Klebstoff unter der Preisetikette besser als der Klebstoff aus der Tube?

A. K., Préverenges

Warum gibt es in den Cafés und Konditoreien keine Diät-Guetzli? Müssen die Diabetiker in den Cafés immer ihre Krankheit offenbaren?

V. T., Luzern

Warum kommen die musikalischen Signete des Schweizer Fernsehens DRS quasi aus der Retorte und sind deshalb so blöd?

E. N., Langendorf

Warum finden es Leute, die keine 20 Rappen stehlen könnten, in Ordnung, bei Steuern und Versicherungen zu mogeln?

L. C., Zürich

Der Nebelspalter geisselt unerschrocken und humorvoll Missstände und «Ungesundes». *Warum* denn die allzuvielen Zigaretten-Reklamen?

W. S., Olten

Warum sehen die Coupes (im Tea-Room oder Restaurant) stets so anders aus als in der aufliegenden Glace-Karte?

R. H., Zürich

Warum wollen die Italiener vom Singvogelmord nicht lassen, wenn sie doch als musikalisches Volk selber so gerne singen?

H. F., Bern

Warum unterschreiben die Stimmbürger so viele Initiativen und Referenden, um dann doch nicht an die Urnen zu gehen?

E. N., Langendorf

Warum macht das Schweizer Fernsehen nicht bei der Energiesparkampagne mit und spart jede Woche drei Abende Energie?

U. H., Tartar

KUNSTGALERIE
ZUR
ETAGE

Luzern

Dieter Keller
beim Stadttheater
Hirschengraben 3

René Fehr
Christoph Gloor
Peter Hürzeler
Fredy Sigg
Hanspeter Wyss

Ausstellung

18. November 1977 bis
11. Januar 1978

Öffnungszeiten:
MO: 13.30–18.30
DI–FR: 10.00–12.00
13.30–18.30
SA: 10.00–17.00
DO: –21.00

Warum wird die Dummheit (einschliesslich der politischen) nicht mit einer Luxussteuer belegt?

M. K., Worb

dünnere möbel

Die Alternative zum Alltäglichen.

